



„Gesundheit ist das Stadium des Gleichgewichtes von Risikofaktoren und Schutzfaktoren, das eintritt, wenn einem Menschen eine Bewältigung sowohl der inneren (körperlich und psychischen) als auch der äußeren (sozialen und materiellen) Anforderungen gelingt.“ (Hurrelmann 2003).

Herzliche Einladung zum europäischen Seminar
„Arbeitswelt 2020 – digitalisierte Zukunft“
Handlungsempfehlungen für eine präventive Gesundheitsförderung für
Arbeitnehmer aller Altersgruppen im Unternehmen

Termin 20.-22. September 2017
Tagungsort: St. Olav Hotel, Lai 5, Tallinn, Estland

In der aktuellen Arbeitswelt und auch in der kommenden Phase der fortschreitenden Digitalisierung führen neben individuellen vor allem arbeitsplatzbedingte Faktoren zu Überforderungen und damit verbundenen vegetativen Stresssymptomen, die immer häufiger zu Burn-Out Symptomen (Z.73.0 – Risikozustand) und in der Folge zu schweren Erkrankungen führen (DGPPN Taskforce - Berger, Linden, Voderholzer, Hillert, Schramm, Maier 2012). Jeder zehnte Arbeitnehmer in Europa ist schon einmal wegen einer Depression zu Hause geblieben. Das hat der europäische Fachverband European Depression Association (EDA) in einer repräsentativen online-Umfrage herausgefunden. Jeder Depressionsschub verursacht demnach durchschnittlich einen Ausfall von 36 Arbeitstagen. Psychosoziale Risiken und arbeitsbedingter Stress gehören, was Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz angeht, zu den größten Herausforderungen.

Dieser Herausforderung wollen wir uns stellen und in unserem Seminar Impulse zum Erstellen von Handlungsempfehlungen für den sozialen Dialog erstellen. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Jahr neben viel Zeit für Dialog uns von drei Referenten inspirieren lassen:

- visionäre Aspekte : - Zukunft der Arbeit – Arbeitswelt 2020

Dr Erik Terk, estnischen Instituts für Zukunfts-Forschung

- gesundheitliche Aspekte :

Dr. Kaisa Luthmaa, Ärztin mit Praxiserfahrung aus Estland und Finnland

- sozialetische Aspekte: wo bleibt der Mensch?

Dr. Manfred Böhm, Leiter der Arbeitnehmerpastoral/Betriebsseelsorge Bamberg

Veranstaltungssprache:
französisch /deutsch/estnisch



Kosten:

Teilnehmerbeitrag: 150,- € (incl. Unterbringung im EZ, Verpflegung und Tagungsgebühr)

(bei Absage nach dem 31.08.2017 fällt eine Stornogebühr von 100,-€ an) Es besteht natürlich die Möglichkeit bereits am Vortag anzureisen, oder erst später zurück zu fliegen. Bei einer solchen veränderten Anreise und/oder Abreise wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag von 80,-€ pro Übernachtung mit Frühstück fällig. Die anfallenden Fahrtkosten werden auf Antrag bis zu einer Höhe von 350,00 € erstattet. TeilnehmerInnen, die keine Übernachtung brauchen, zahlen eine Tagungsgebühr von 50,00 €.

Wir würden uns freuen, wenn wir uns in Tallinn sehen:

Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen / EZA, Nell-Breuning-Haus / NBH (Deutschland),

Confédération des Syndicats Chrétiens Verviers-Ostbelgien / CSC (Belgien),

Eesti Tööküsimuste Keskus, Tartu (Estland)

Anmeldungen bitte über: doris.vello@nbh.de

Die Konferenz findet mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union statt.



Kontaktanschrift für die Veranstalter:

Nell-Breuning-Haus, Rainer Rißmayer, Wiesenstr. 17, 52134 Herzogenrath

Tel. +49 2406 9558-18 Email: rainer.rissmayer@nbh.de



Programm

Mittwoch, 20. September 2017

10.30 - 11.30 Uhr	Einschreiben mit Stehkafee
11.30 - 11.45 Uhr	Begrüßung durch Moderatoren und Veranstalter
11.45 - 12.00 Uhr	Grußworte EZA , Mathias Homey, wissenschaftlicher Mitarbeiter
12.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
13.30 - 15.00 Uhr	Eingangsreferat zur aktuellen Situation in Europa mit einem Ausblick in die Arbeitswelt 2020 „Zukunft der Arbeit – Arbeitswelt 2020“ Dr Erik Terk , estnischen Instituts für Zukunfts-Forschung (angefragt)
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 - 17.00 Uhr	Anschlussdiskussion mit Beteiligung von Dr. Erik Terk
18.00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 21. September 2017

08.00 - 09.00 Uhr	Frühstück
09.00 - 10.30 Uhr	gesundheitliche Aspekte der Arbeitswelt 2020 Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Beschäftigten Dr. Kaisa Luthmaa , Ärztin mit Praxiserfahrung aus Estland und Finnland (angefragt)
10.30 Uhr	Kaffeepause



- 11.00 - 12.30 Uhr Handlungsdruck für den sozialen Dialog
Anschlussdiskussion und Berücksichtigung der
Fragen aus dem Plenum im Dialog mit
Dr Erik Terk und Dr. Kaisa Luthmaa
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Workshop-Phase - Vorbereitung
„Was bedeuten die Zukunftsszenarien und
die medizinischen Auswirkungen für die
Arbeit in meinem Land und Unternehmen“
Kurzimpulse (20min+Nachfragen) durch:
Estland: Betriebsrat
Belgien: Gewerkschaftsdelegierter
Deutschland: Betriebsrat/Gewerkschafter
- 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16.00 - 17.30Uhr Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
Arbeit in drei Teilgruppen mit Moderatoren:
Gruppe A: Betriebsrat Estland und E. Mikenberg
Gruppe B: Gewerkschaftsdelegierter und R. Peters
Gruppe C: Arbeitnehmerverband und L. Bentlage
- 18.00 Uhr Stadtführung Tallin und „estnischer Abend“ -
anschließend Zeit zur freien Verfügung

Freitag, 22. September 2017

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 - 09.45 Uhr Ergebnispräsentation vom Vortag:
Gruppe A: Betriebsrat Estland und E. Mikenberg
Gruppe B: Gewerkschaftsdelegierter und R. Peters
Gruppe C: Arbeitnehmerverband und L. Bentlage



- 09.45 - 10.30 Uhr Die Macht der Algorithmen - Wo bleibt der Mensch?
Sozialethische Anfragen an die Handelnden im sozialen Dialog -
motivierender Impuls für Gewerkschaft, Betriebsrat und christliche Arbeitnehmervertretungen
Dr. Manfred Böhm - Leiter der Arbeitnehmerpastoral/Betriebsseelsorge Bamberg
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10:45 - 11:30 Uhr abschließende Plenumsrunde
mit Manfred Böhm und SprecherInnen aus der Workshop Phase
- 11.30 Uhr Reflexion, Auswertung und weitere Absprachen
- 12.00 Uhr Mittagsimbiss
- 12.30 Uhr Verabschiedung